

Allgemeine Geschäftsbedingungen der ACES Vertrieb von Designprodukten GmbH

§ 1 Geltungsbereich, Abwehrklausel

Wir führen sämtliche Aufträge, Verkäufe, Lieferungen und Leistungen ausschließlich zu nachstehenden Bedingungen aus. Allgemeine Vertragsbedingungen von Wiederverkäufern, Käufern und sonstigen Abnehmern (im folgenden "Kunden" genannt) finden keine Anwendung. Dies gilt auch dann, wenn bei der Auftragserteilung auf solche Vertragsbedingungen verwiesen wird und wir diesen Vertragsbedingungen nicht sofort ausdrücklich widersprechen. Durch die Erteilung von Aufträgen erkennt der Kunde diese folgenden Bedingungen in vollem Umfang ausdrücklich an.

§ 2 Angebot / Auftragsannahme

(1) Angebote sind stets freibleibend und unverbindlich.

(2) Aufträge müssen uns schriftlich erteilt werden und werden erst durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung verbindlich. Für Übermittlungsfehler sowie für Fehler, die durch undeutlich geschriebene Bestellungen oder durch undeutliche Beschreibungen in Bestellungen entstehen, ist eine Haftung unsererseits ausgeschlossen. Ebenso haften wir nicht für Mängel, die aufgrund undeutlicher Telefax-Bestellungen bzw. fehlerhafter ISDN- oder E-Mail Übermittlungen beruhen.

(3) Mit Vertragsabschluß verlieren alle vorhergehenden verbindlichen Vereinbarungen und Zusicherungen, soweit sie nicht ausdrücklich von uns schriftlich bestätigt werden, ihre Wirksamkeit. Absprachen sind nur wirksam, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart worden sind.

(4) Wir sind berechtigt, unsere Produkte ständig fortzuentwickeln. Geringfügige Abweichungen des gelieferten gegenüber dem bestellten Produkt sind dann zulässig, wenn sie der qualitativen Fortentwicklung des Produktes dienen.

(5) Bei der Grafikproduktion können durch den Einsatz verschiedener Materialien und Oberflächenstrukturen, sowie der Verwendung unterschiedlicher Druckverfahren Farbabweichungen entstehen. Eine genaue Farbreproduktion digitaler Daten ist generell nur möglich, wenn farbverbindliche Vorlagen rechtzeitig und kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Leichte Farbabweichungen können vom Kunden nicht als Mangel angezeigt werden.

(6) Bei Online-Bestellungen wird der Vertragstext von uns gespeichert und dem Besteller per e-Mail, Fax oder Brief unmittelbar nach Vertragsabschluss zugesandt.

§ 3 Preise / Zahlungsbedingungen

(1) Der Auftragsbestätigung liegen die jeweils bei ihrer Abfassung gültigen Preise zugrunde. Wir behalten uns vor, die am Tag der Lieferung gültigen Preise zu berechnen, wenn zwischen Auftragsbestätigung und Liefertermin ein Zeitraum von mehr als 3 Monaten liegt. Darüber hinaus sind wir berechtigt, Preisabweichungen, die auf einem Irrtum, einem Schreibfehler oder auf andere Gründe zurückzuführen sind, nachträglich zu korrigieren. Alle Preise sind Nettopreise, d. h. ohne die zum Zeitpunkt der Lieferung geltende gesetzliche Mehrwertsteuer. Die Preise gelten ab Lager, ausschließlich Verpackung, Versand und Versicherungen.

(2) Zahlungen sind grundsätzlich ohne Abzug sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bei Überschreitung des Zahlungstermins treten, ohne dass es einer besonderen Mahnung bedarf, die Verzugsfolgen ein. Wir sind dann berechtigt, Verzugszinsen, die 8 % p. a. über dem jeweils gültigen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank liegen, zu berechnen.

Wir liefern bei Erstkunden gegen Vorkasse.

(3) Werden Zahlungen nicht pünktlich geleistet, behalten wir uns vor, nachfolgende Aufträge zu stornieren bzw. nicht auszuliefern.

(4) Die Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegen Forderungen aller Art ist unzulässig, soweit diese nicht rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

§ 4 Eigentumsvorbehalt / Urheberrecht

(1) Alle gelieferten Produkte bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller offenen Rechnungen für die vertragsgegenständlichen Produkte unser Eigentum. Bei Bezahlung durch Scheck gilt nicht das Ausstellungsdatum, sondern der Tag der Einlösung. Verhält der Kunde sich vertragswidrig, kommt er insbesondere in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die gelieferten Produkte zurückzunehmen. In dieser Zurücknahme durch uns, d. h. der Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts, liegt kein Rücktritt vom Vertrag. Dies ist nur dann der Fall, wenn wir das ausdrücklich schriftlich bestätigen.

(2) Bis zum Erlöschen des Eigentumsvorbehalts ist der Kunde verpflichtet, die gelieferte Ware pfleglich zu behandeln. Er ist insbesondere verpflichtet die Ware gegen einschlägige Risiken wie Feuer-, Einbruchdiebstahls- und Wasserschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Der Kunde tritt hiermit seine Entschädigungsansprüche, die ihm aus o.g. Schäden gegen Versicherungsgesellschaften oder sonstige Ersatzpflichtige zustehen, in Höhe unserer Forderungen ab.

(3) Wiederverkäufer sind berechtigt, unsere Produkte im Rahmen ihres üblichen Geschäftsbetriebes weiter zu vertreiben. Ein Recht auf anderweitige Übereignung oder Verpfändung dieser Produkte besteht jedoch nicht. Für die Sicherungsübereignung von Warenlager müssen deshalb unsere Produkte ausdrücklich ausgenommen werden. Werden Pfändungen gegen die vertragsgegenständlichen Produkte ausgebracht, muss der Käufer uns unverzüglich benachrichtigen, damit wir Klage gemäß §771 ZPO erheben können. Wird über das Vermögen des Wiederverkäufers das Vergleichs- oder Konkursverfahren eröffnet oder wird der Wiederverkäufer zahlungsunfähig, so erlischt seine Berechtigung zum Weiterverkauf unserer Produkte automatisch.

(4) Unsere Produkte sind urheberrechtlich geschützt. Die Einräumung von Nutzungsrechten bedarf der besonderen Vereinbarung. In keinem Fall ist es gestattet, Kopien anzufertigen oder dies Dritten zu ermöglichen.

(5) Die Verarbeitung, Verbindung und Umbildung der gelieferten Produkte durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen. Wird das gelieferte Produkt mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder verbunden, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unseres gelieferten Produktes zu den anderen verarbeiteten/verbundenen Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung/Verbindung. Für die durch Verarbeitung/Verbindung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für das unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Produkt.

§ 5 Lieferung / Lieferfristen

Die Lieferung geschieht grundsätzlich auf Kosten und Gefahr des Empfängers. Wird die Art und Weise der Lieferung der bestellten Produkte nicht vom Kunden vorgeschrieben, erfolgt sie durch uns auf dem handelsüblichen Weg. Aus der getroffenen Wahl können uns gegenüber keine Ansprüche abgeleitet werden. Eine andere Versendungsart kann gegen Berechnung der Mehrkosten berücksichtigt werden. Falls der Kunde es ausdrücklich wünscht, werden wir die Lieferung durch eine Transportversicherung abdecken. Die durch eine solche Versicherung entstehenden Kosten trägt der Kunde. Angelieferte Produkte sind, auch wenn sie Mängel aufweisen, vom Kunden unbeschadet der Rechte aus §6 entgegenzunehmen. Bei Eingang der Ware in beschädigtem Zustand ist der Kunde verpflichtet, zur Wahrung des Rechts auf Schadensersatz gegenüber Spediteuren oder anderen Transportdiensten eine schriftliche Tatbestandsaufnahme bzw. Bestätigung durch den Frachtführer zu verlangen.

(2) Sofern in der Auftragsbestätigung nichts anderes vereinbart wurde, ist Lieferung ab Lager/Werk vereinbart.

(3) Lieferfristen sind nur dann verbindlich, wenn sie in der Auftragsbestätigung als solche fest vereinbart sind. Ist ein bestimmter Zeitraum (Tage, Wochen, Monate, etc.) als Lieferfrist vereinbart worden, berechnet sich der Fristbeginn mit dem Tag des Zugangs der Auftragsbestätigung beim Kunden.

(4) Verzögert sich die Lieferung aus Gründen, die sich unserer Kontrolle entziehen, insbesondere wegen höherer Gewalt, Betriebsstörungen, Arbeitskämpfen, Nichtlieferungen durch unsere Vorlieferanten, wie auch im Falle erheblicher Erschwerungen bei der Beschaffung von Material usw., so verlängert sich das vereinbarte Lieferdatum stillschweigend um den zur Beseitigung dieses Grundes notwendigen angemessenen Zeitraum. Aus solchen Gründen herbeigeführte Lieferüberschreitungen berechtigen den Kunden nicht zum Rücktritt vom Vertrag.

Schadensersatzansprüche wegen Nichteinhaltung der Lieferfristen und Liefertermine sind in allen Fällen ausgeschlossen. Dauern solche Gründe über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten an, kann der Vertrag von jeder Partei gekündigt werden. Soweit die aufgeführten Gründe zur Unmöglichkeit der Lieferung führen, sind beide Vertragsparteien zur Vertragslösung berechtigt.

(5) Teillieferungen dürfen nicht zurückgewiesen werden und gelten als selbständiges Geschäft. Rücksendungen gelieferter Waren dürfen nicht ohne unser schriftliches Einverständnis geschehen.

(6) Gerät der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, sind wir berechtigt, Ersatz des uns entstandenen Schadens zu verlangen. In diesem Fall geht auch die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung des bestellten Produkts in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahmeverzug gerät.

§ 6 Mängelrügen / Gewährleistung

(1) Der Besteller hat gemäß §377 HGB Rügepflicht, die sich auch auf den Umfang der Lieferung (Menge/Stückzahl) bezieht. Mängelrügen müssen daher unverzüglich, spätestens innerhalb von 7 Tagen schriftlich und mit genauen Angaben der Mängel und deren Ausmaße angemeldet werden; andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs ausgeschlossen. Auch wenn Mängel beim Empfang der Ware zu erkennen sind, hat der Kunde die Ware anzunehmen und ordnungsgemäß zu lagern.

(2) Im Falle einer fristgerechten und von uns anerkannten Beanstandung leisten wir eine Nachbesserung oder eine Ersatzlieferung. Es gilt hierfür eine angemessene, branchenübliche Frist als vereinbart. Schlägt die Nachbesserung bzw. die Ersatzlieferung fehl, kann die Rückgängigmachung des Vertrages verlangt werden.

(3) Der Besteller ist nur dann berechtigt, erforderliche Nachbesserungsarbeiten durch Dritte vornehmen zu lassen, wenn wir die Mängelbeseitigung endgültig ablehnen.

(4) Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung oder Vergütung (Minderung), Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) oder Schadensersatz statt der Leistung fordern. Wählt der Besteller Schadensersatz statt der Leistung, so gelten die Haftungsbeschränkungen gemäß § 6 Ziffer 6. Bei nur geringfügigen Mängeln steht dem Besteller jedoch kein Rücktrittsrecht zu. Wir haften nicht für Mängel, die ihre Ursache in fehlerhaftem Grundmaterial haben, das bei der Ver-/Bearbeitung durch uns als fehlerhaft nicht erkannt werden konnte. Wir übernehmen im Übrigen keine Gewähr für Mängel oder Schäden, die aus nachfolgenden Gründen entstanden sind: Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage durch den Besteller selbst oder durch Dritte, natürliche Abnutzung insbesondere auch durch Witterungs- und Natureinflüsse, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, Transportschäden, normale Abnutzung durch vielfachen Einsatz. Im übrigen gilt die Gewährleistungspflicht nur für solche Mängel, die bei einem ordnungsgemäßen Gebrauch der Ware auftreten. Leuchtmittel sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

(5) Jegliche Haftung von uns erlischt, wenn Nacharbeiten, Bearbeitungen, oder sonstige Änderungen ohne Zustimmung bzw. Freigabe von uns vorgenommen werden. Gewährleistungsansprüche gegen uns stehen nur unmittelbar dem Besteller zu und sind nicht abtretbar. Hinsichtlich der Verjährung von Gewährleistungsansprüche gilt die gesetzliche Regelung, wobei sich die Gewährleistungsfrist im Falle einer Nachbesserung um den Zeitraum verlängert, den Nachbesserungsarbeiten in Anspruch nehmen.

(6) Andere als die vorstehenden Gewährleistungsrechte stehen dem Besteller nicht zu. Wir haften insbesondere nicht für Mängelfolgeschäden, es sei denn, wir haben gegenüber dem Besteller Zusicherungen gemacht, welche diesen gerade gegen das Risiko von Mängelfolgeschäden absichern soll. Im Übrigen sind Schadenersatzansprüche - gleich welcher Art - gegenüber uns ausgeschlossen; hiervon unberührt bleibt jedoch eine Haftung aufgrund vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Verhaltens von uns.

§ 7 Haftung

(1) Wir haften dem Kunden für Schäden nur, soweit unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen wird. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.

(2) Etwaige Schadenersatzansprüche sind der Höhe nach auf diejenigen Schäden begrenzt, mit deren möglichem Eintritt wir bei Vertragsabschluß nach den damals bekannten Umständen vernünftigerweise rechnen konnten.

§ 8 Datenschutz

Kundendaten werden gemäß den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDGS) gespeichert.

Der Besteller ist über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der für die Ausführung der Bestellung erforderlichen personenbezogenen Daten sowie über sein Widerspruchsrecht zur Verwendung seines anonymisierten Nutzungsprofils für Zwecke der Werbung, der Marktforschung und zur bedarfsgerechten Gestaltung des Dienstes ausführlich unterrichtet worden.

Der Besteller stimmt der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ausdrücklich zu. Ihm steht das Recht auf jederzeitigen Widerruf der Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu.

Nach dem Bundesdatenschutzgesetz haben Sie ein Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten Daten sowie ggf. ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten.

Bei Anmeldung zum Newsletter speichern wir Ihre E-Mail-Adresse zum Zwecke der Werbung bis zur Abmeldung vom Newsletter.

§ 9 Schlussbestimmungen

(1) Von den eventuellen Änderungen oder der möglichen Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen bleiben die übrigen Bestimmungen unberührt.

(2) Änderungen oder Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie schriftlich durch uns bestätigt worden sind.

(3) Erfüllungsort für die Verpflichtungen beider Vertragsparteien, sowie Gerichtsstand, ist der Sitz unserer Firma.

(4) Es gilt deutsches Recht.